

Telegraphische Nachrichten.

Nisch, 13. November. (Offiziell.) Der Minister des Aeußeren, Garantjaninowitsch hat durch den Gesandten Mangabeg in Sofia der bulgarischen Regierung erklären lassen, daß die serbische Regierung auf die bulgarische Herausforderung mit Kriegserklärung antwortete. Der König ist ein Uhr Nachts nach Pirot abgereist, um als Armeekommandant den Truppenbefehl zu übernehmen.

Galveston, 13. Novbr. Nach näheren Ermittlungen sind die Zerstörungen durch Feuerbrunst nicht ganz so bedeutend wie zuerst gemeldet. 52 Huserkomplexe mit 300 hölzernen Häusern, meist Wohnhäuser, sind niedergebrannt, 500 Familien sind obdachlos. Der Schaden wird auf 1 1/2 Millionen geschtzt.

Konstantinopel, 13. Novbr. Die für morgen angesagte Sitzung der Konferenz ist wegen Unwohlseins des russischen Vorkonferenzen-Präsidenten auf nächsten Sonntag verschoben worden.

Aus der Stadt und Umgebung.

* [Strafammer.] Sitzung vom 12. Novbr. Wegen Sittlichkeitsverbrechen wurde der Schuhmachermeister Ferdinand Wilhelm Klengel in Merseburg zu 9 Monaten Gefängnisstrafe verurtheilt.

Die der Kuppel bei St. Katharinen Verthe Helene Elisabeth Lindermann aus Halle wurde wegen Kuppelrei dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend mit 3 Tagen Gefängnis bestraft.

Wegen Kuppelrei angeklagt, wurde der Schuhmachermeister Friedrich Karl Schlemmann aus Delitzsch mit 6 Monaten Gefängnis, 2 Jahren Ehrenverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht bestraft.

Wegen schweren Diebstahls hatte sich der domicillio Maurer Friedrich Wilhelm Windisch, geboren zu Rschen 1845, wegen desselben Vergehens bereits einmal bestraft, zu verantworten. Er gelang zu, am 22. Septbr. zu Meuselau in das Haus des Gutsbesizers Brauer, in welchem zufällig Niemand anwesend war, durch ein nicht zugewiesenes Fenster eingedrungen zu sein und aus dem betreffenden Zimmer eine Quantität Schinken, welche er in ein paar dort hängende Schtzen einwickelte, entwendet zu haben. Dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend verurtheilt ihn der Gerichtshof zu 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahren Ehrenverlust.

Der wegen Diebstahls und Verübung groben Unfugs vorbestrafte Knecht Friedrich Karl Proschke aus Krotzsch, des Sittlichkeitsverbrechens beschuldigt, wurde zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt, während die Staatsanwaltschaft 3 Monate beantragt hatte.

Die verheirathete Haase geb. Fiedler hier hatte sich auf die Anklage des Vergehens wider § 10 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 zu verantworten, nachdem sie durch Erkenntniß des hiesigen Landgerichts vom 25. Juni d. J. freigesprochen, auf die leitens der Staatsanwaltschaft eingeleitete Revision aber die Sache zur anderweitigen Verhandlung durch das Reichsgericht der hiesigen Strafammer überwiesen war. — Im Jahre 1884 hatte die Fiedler — wie thatsächlich festzustellen ist — fters bei Gelegenheit von Tanzveranstaltungen und sonstigen Festlichkeiten, welche in dem von ihrem Ehemann bewirthschafteten Vergngungsorte „Kaiser Wilhelms-Halle“ abgehalten wurden, das den Gästen vorzulegende Bier mit solchen Vere vermisch resp. vermischen lassen, welches bei früher stattgehabten Vergnügungen in den gebrauchten Gläsern als „Meigen“ sehen gelieben, noch am Abend der Festlichkeit in einen Topf gegossen und am folgenden Tage oder manchmal noch am betreffenden Abend auf Flaschen fllen, dieses Gemisch, mit anderem frischen Bier vermischt, den Gstenbekindern verabreichen lassen. Die Anklage leh in dieser Handlungsweise eine Verfehlung von Gefährdung und bestrafte die Staatsanwaltschaft auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes Verletzung mit 100 M. Geld. event. 10 Tagen Gefängnisstrafe, sowie Anordnung der Publikation. Der Gerichtshof erkannte auf 100 M. Geld. ev. 10 Tage Gefängnisstrafe.

Noch wurde über einige auswärtige Berufungssachen ohne weitentlichs Interesse verhandelt.

* Das Reichsgericht hat kürzlich eine hochwichtige Entscheidung gefllt. Bei Amtsgerichtsprozessen können Rechtsanwälte, sobald sie durch Referendarien den bezug. die Termine wahrnehmen lassen, ihre Kosten nicht mehr von der kostentpflichtigen Partei (§ 87 der Civilprozessordnung) erlassen verlangen.

* [Stdtliche Sparkasse.] Für die Interessenten macht das Direktorium der Sparkasse bekannt, daß dieselben nicht gezwungen, die Zinsen des Vorjahres im Januar abzubezahlen, daß vielmehr die Zinsen dem Guthaben der Interessenten zugeschrieben und vom 1. Januar ab mit den Einlagen verzinst werden, auch wenn sie nicht in die Sparkasseneinbcher eingetragen sind. Um den großen Andrang im Monat Januar und die hierdurch veranlaßte Geschftserschwerung zu vermeiden, erjudet das Direktorium, daß nur diejenigen Interessenten, welche die Zinsen des Vorjahres wirklich abbezahlen wollen, zu diesem Zwecke im Monat Januar im Sparkassenlokal erscheinen, daß aber diejenigen, welche dies nicht wollen, zur Berichtigung ihrer Sparkassen-Bücher einen späteren Monat nach ihrem Belieben wählen.

* [Im städtischen Museum] werden am Sonntag den 15. d. M. zu den gewöhnlichen Besuchsstunden die eingelaufenen Arbeiten zu dem Konfurrenz-Ausschreiben

des Kunstgewerbe-Vereins für die Kerzentafel der A. Nibelungen-Monumente zur Ausstellung gelangen. Es sind etwa 30 Zeichnungen eingegangen und darunter eine Anzahl hervorragend schöner Blätter, theils einfarbig, theils vollständig in Aquarell ausgeführt, die nicht nur für den Zweck, sondern allgemein interessiren werden. Der Spruch der Jury wird erst in der nächsten Sitzung des Kunstgewerbevereins veroffentlicht werden.

* [Zu den Stadtverordneten-Wahlen.] Die behufs Vorbereitung der Stadtverordneten-Wahlen vereinigten Vorstände der hiesigen Kommunal-Vereine, des Hausbesitzer- und des Gasmietzvereins veroffentlichten heute im Interententheile die Kandidatenliste für die am 17. d. beginnenden Wahlen der 3. Abtheilung. Wie uns mitgetheilt wird, soll den Wählern der 3. Abtheilung am nächsten Donnerstag Abend Gelegenheit gegeben werden, zu den Vorschlägen des genannten Komitees Stellung zu nehmen, worauf alsdann die Feststellung der Kandidatenliste für diese Wahlabtheilung erfolgen wird. Einige Tage später soll demnächst bezuglich der 1. Abtheilung und deren Kandidaten in ganz analoger Weise verfahren werden.

* Der kommunale I. Bürgerverein „Union“ in Giebichenstein] bezieht in seiner auf über die Berg abgehaltenen Monatsversammlung, eine Petition an die königliche Regierung z. behufs Herabsetzung der Gebudensteuer z. zu richten. Auch soll nmmer endlich nach 4 Jahren ein Fragekasten angelegt werden.

* Der II. kommunale Wahlbezirks-Verein hat sich gestern Abend in F. Kogel's Restaurant definitiv konstituiert. Unter Vorsitz des Herrn Bankdirektors Ksewitz wurde der von einer zu diesem Besufe in der vorigen Versammlung gewählten Kommission aufgestellte Statutenentwurf durchgesehen und das Vereinsstatut danach festgesetzt. Der Jahresbeitrag wurde auf 1 Mk. festgesetzt. Mitglieder kann jeder im Bezirk wohnende wahlberechtigte Bürger werden. Der Verein zählt an 60 Mitglieder, doch stehen noch eine Anzahl Meldungen um Aufnahme in denselben aus. Hieran schloß sich die Wahl des Vorstandes pro 1885/86. Gewählt wurden die Herren Bankdirektor Ksewitz zum Vorsitzenden, Kaufmann Wacker zum stellvertretenden Vorsitzenden, Fabrikbesitzer Wolf zum Schriftführer, Maurermeister Lude zum Kassierer, Bchsenmachermeister Tornau und Klempnermeister Schulze zu Beisitzern. Der Jahresbeitrag pro 1885 wurde von den Anwesenden sofort gezahlt. Es wurden noch die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen besprochen und bezuglich der Wahl wiederholt, an der Wiederwahl des Herrn Kaufmann Mehl und der Neuwahl des Herrn Maurermeister Feier (3. Abtheilung, II. Wahlbezirk) festgehalten und für deren Wahl kräftig eingetreten.

* Das vorgestern Abend in Saale des Restaurants „Zum Rothenbal“ abgehaltene Wohlthätigkeits-Concert des Vereins ehemaliger Freischler der Franke'schen Stiftungen ist nach dem darüber Gehörten in einer alle Theile befriedigenden Weise verlaufen. Der Ertrag wird zu einer Weihnachtsfeier von Freischlern bedürftiger Eltern oder Angehörigen verwendet werden.

* Symphonie-Concert des Halle'schen Stadt-Orchesters.] Das Symphonie-Concert am vergangenen Donnerstag war wieder überaus zahlreich besucht. Das für ein musikalisch gebildetes Publikum berechnete klassiche Programm bot als Einleitung die wirkungsvolle Curpanthen-Duette von Weber in sehr befriedigender Ausführung. Herr Concertmeister Alt, welcher nun vor das Publikum trat, hatte sich dieses Mal mit dem Vortrage des ersten Violinconcerts von L. Spohr eine schwierige Aufgabe gestellt. Wenn er dieselbe unferes Erachtens auch nicht vollständig zu lösen vermochte, so wurde seine ungenhliche künstlerische Befähigung doch dadurch hinlänglich bekundet, daß er das aus drei langen Shen bestehende Concert ohne Beifälle der Noten spielte und auf seinem nur mittelmäßigen Instrumente das Adagio des betreffenden Concerts ausdrucksvoll und ergreifend zu Gehör brachte. Die hierauf schon instrumentirte Piece: „Präludium, Choral und Fuge“ vom Bach-Albert machte mit dem charakteristischen D-dur-Schlusse einen erhabenden Eindruck. Den zweiten Theil bildete die A-dur-Symphonie von Beethoven. Ueber den eigentlichen Sinn und die Grundidee dieses Meisterwerkes herrschen sehr verschiedene Ansichten, weshalb wir an dieser Stelle von einer auch nur oberflächlichen Interpretation absehen. Betreffs der Ausführung der Symphonie seitens des Orchesters muß jeder verständnisvolle und vorurtheilsfreie Hörer unumstndliches Lob aussprechen. Wichtige Tempi, präzise Einjhe, reines Spiel zc., das Alles trug dazu bei, die einzelnen She aus einem Gue, als etwas Ganzes, wie es der Beethoven'sche Geist erheischt, erzhgen zu lassen. — Die „Mademische Felloverture“ am Anfang des 3. Theils, eine wegen markiger Instrumentation und gewandter tontra-punktlicher Behandlung geschtzte Komposition, wurde mit großer Vere ausgeführt und erntete die Kapelle damit reichen Beifall. Neben der schon wiederholt mit Befriedigung aufgenommenen „Normegischen Volksmelodie“ von S. Suenhild für Streichinstrumente war besonders von am Schlusse „Schwedig“ dirigirt und exalt gespielte ungarische Hapalodie „Beszer karnecsal“ von großer Wirkung.

* [Neues Theater.] In äußerst solenner Weise feierte gestern Abend der kaufmnliche Verein „Hermes“ sein Stiftungsfest. Der Vorstand hatte es verstanden durch sein Arrangement die zahlreichen Festtheilnehmer auf das Angenehmste zu unterhalten und wird das Fest denselben noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

* [Fadellzug.] Gestern Abend fand der zu Ehren

des Herrn Professor D. Beychlag von der hiesigen Studentenschaft beschlossene Fadellzug statt, ein immer wieder gern gesehenes Schauspiel. Die einzelnen Korps, Verbindungen zc. rückten von ihren Kneiplokalen Abends nach 6 Uhr nach dem Sammelorte, dem Königsplatz, woselbst die Aufstellung zum Zuge erfolgte. Von hier aus bewegte sich der imposante Zug, welcher sehr reichlich mit Musik versehen war, durch die verschiedenen Straßen der Stadt nach der Wohnung des Gefeierten vor dem Kirchthor. Hier wurde Halt gemacht. Die gewählte Deputation begab sich in die Wohnung des Herrn Prof. Beychlag und überbrachte ihm die Glchwnne der Studentenschaft, die dieser, tiefbewegt dankend, entgegennahm. Unter Hochrufen zog der schier endlose Zug an der Wohnung des Gefeierten vorüber und begab sich von da aus nach dem Königsplatz, woselbst ihm dem Gesange des „Gaudeamus igitur“ die Fadell zusammengekommen wurden. Die einzelnen Verbindungen zc. zogen nach ihren resp. Vereinslokalen und hielten dabeih ein solennen Komers ab. Daß dabei in Wort und Lied des Gefeierten gedacht wurde, ist selbstverständlich.

* Gestern Mittag gegen 2 1/2 Uhr bot sich den Passanten der großen Ulrichstraße in Halle ein grauenhafter Anblick. Zwei schon gewordene Pferde ritten mit einem Wagen, an dem ein Rad fehlte, von der Geistrae nach der gr. Ulrichstraße und drohten alles umzureien. Einige entschlossene Männer versuchten zwar den Wreden in die Rgel zu fallen, es gelang ihnen jedoch nicht. In der Nähe der „Böhmischen Bierhalle“ kamen dieselben endlich durch Sitzzen zum Halt. Von dem Knechte war nichts zu sehen; die Ursache des Durchgehens ist nicht bekannt.

* [Unghlcksflle.] Bei einem Erweiterungsbaue in der oberen Leipzigerstraße verunglückte gestern der Arbeiter Schmolz von hier dadurch, daß ihm ein von oben herabkommender Stein auf den Kopf fiel, wodurch eine mehrere Zoll lange bis auf den Schädelknochen gehende bedentliche Wunde und starker Blutverlust hervorgerufen wurde. Die Wunde mußte dem Wanne in der hiesigen Klinik zugehört werden. — Der Arbeiter Bernstein aus Trotha erlitt gestern durch einen unghlcklichen Fall eine schwere Kontusion des linken Schulterblattes, weshalb er Hilfe der königlichen Klinik in Anspruch nehmen mußte. — Dasselbe war auch mit dem Zimmermann Schubert aus Hllberg der Fall, welcher sich bei der Arbeit wahrscheinlich in Folge eines Fehlschlages die Spitze des 4. Fingers der linken Hand mit dem Beile abschlg, wobei auch ein anderer Finger nicht unerheblich verletzt wurde.

* [Polizei-Nachrichten.] Am 11. d. Mts. wurde aus dem Vorgarten eines Grundstücks in der Hermannstraße ein Korbhuhn gestohlen. — Aus einem Laden auf der Pfännerhöhe stahl am 11. d. M. ein unbekannter Arbeiter eine Schere. Der Bestohlene ging heute nach der Stadt und bemerkte seinen Scherendiebstahl in den Händen der Polizei. Derselbe war wegen Diebstahl von Handwerkszeug festgenommen und sollte zur Haft gebracht werden. — Der einem Dienstmädchen in der königliche gestohlene Rock wurde derselbe heute wieder zugefunden, denn die Kriminal-Polizei hatte der Diebin — Zimmerkammerin L. in Giebichenstein — folgen wieder abgenommen. Die L. hatte den Rock schon zertrmt, um denselben unkenntlich zu machen.

* Berichtign g.] Auf besonderen Wunsch des Herrn Landchaftsdirektors Scheideknitz berichtigten wir die von ihm in unserer gestrigen Ausgabe (an letzter Stelle des lokalen Theiles) abgegebene Erklärung dahin, daß es am Schlusse derselben nicht „werde“ sondern „würde“ heißen muß.

Aus dem Leserkreise.

Auf den am 10. d. Mts. ber die Schädlichkeit des Eises der Fiegelwieje mit Sanitas unterzeichneten Artikel gestatten Sie mir folgende Erwiderung. Ich selbst habe im vorigen Jahre auf eine damalige Beschwerde, welche von einem Einwohner der Stadt Halle in Scene gesetzt worden war, und wie vorauszusetzen, durch seine Grundlosigkeit unberücksichtigt blieb, das Wasser des Mühlgrabens sowie des Eises der Fiegelwieje von Herrn Dr. Br. Drendmann, vereid. Handels-Chemiker in Halle, untersuchen lassen, und ist das Resultat doch ein ganz anderes, als sich der betreffende Einlenber vergeblich bemüht, dem Publikum aufzunthigen.

Hiernach enthält das Eis (Schmelzwasser des Platten-eises von der Fiegelwieje):

Table with 2 columns: substance and amount. mafferfreie Salze 0,0032 Gramm; Schwefelsäure 0,0009; Chlor Spur; für organische Stoffe verbrauchter Sauerstoff 0,0102; Salpetersäure 0,0007; Ammoniak 0,0001 Gramm.

ferner Bruchstücke von Stroh, Grssen, Holzfasern, Reste von Algen, besonders von Crenothrix, ferner Diatomen.

Organismen, welche die Fhlnig begleiten, konnten nicht beobachtet werden, und wird deren Abwesenheit schon durch das oben vermerkte gänzliche Fehlen der salpetrigen Säure wahrscheinlich. Aus den verzeichneten Beobachtungen ist also ersichtlich, daß auf der Fiegelwieje liegende Wasser hat sich vor dem Gefrieren (wahrscheinlich durch Einfluss der suspendirten Fiegelerdentheile) durch Sedimentation gut geklärt. — Während der langsamen Erstarrung ist der Haupttheil des Salzegehaltes ausgeschieden, so daß die Eispartien einen Grad der Reinheit von Kalzsalzen und Alkalisalzen zeigen, der nicht bei Flußes und noch weniger bei dem aus Leitungswasser erzeugten beobachtet wird.

Die Einflüsse von Nerven organischer Gebilde sind der Menge nach äußerst geringfügig und bieten, soweit meine Beobachtung reicht, ihrer Natur nach nicht den geringsten Anlaß zu Bedenken gegen die Zulässigkeit des Ehes für den Genuß.

Dieses wörtliche Gutachten des Herrn Dr. Drendmann widerlegt doch offenbar die in jenem Artikel ausgesprochenen Behauptungen und kann ich mich außerden auf das Zeugniß meiner Herren Abnehmer berufen, welche niemals in dieser Richtung Beschwerde geführt haben.

H. Köder jun.

Nachtrag.

* Ein feltamer Vorfall ereignete sich vor einigen Tagen während der Vorstellung in der Großen Oper zu Paris. Ein sehr eleganter Mann, der mit einer schönen Dame im Parquet Platz genommen, wurde plötzlich von zwei Herren, die in einer Loge saßen, in höchst auffälliger Weise lorgnettirt. Als diese nun auch miteinander zu flüstern begannen, erhob sich der Fremde, ergriff den Arm seiner Begleiterin, um mit ihr noch während des Aktes das Theater zu verlassen. Die Parterre, die bekanntlich eine Störung während der Vorstellung höchst übel vermerken, beachteten sich eben nicht, sich von den Sigen zu

erheben, um die Beiden durchzulassen, so daß es eine geräumige Weile währte, bis diese zu dem Ausgange gelangten. Dasselbst warteten die beiden Logen-Anwieser und übergaben den Herrn einer reich herbeigeholten Patrouille von Polizei-Agenten; derselbe ist ein Mörder Namens Del; er wurde im Jahre 1880 zu lebenslänglicher Deportation verurtheilt und ist im Juli 1883 auf die künftige Weise aus Cayenne entflohen. Die Frau an seiner Seite ist eine Halbwelt-Schöne aus der Seine-Stadt. Der eine der Herren, der den Flüchtling recognoscirte, war der Staatsanwalt, der in dessen Prozesse fungirt hatte.

Billigste Anfertigung nur eleganter Puppenkopf-Veriden von dazu gegebenem Haar, welches jedes Kind nach Herzenslust kämmen, strählen und frisiren kann, ohne daß die Haare ausfallen. **Weihnachts-Bestellungen** bitte ich der rechtzeitigen Lieferung wegen schon jetzt an mich gelangen zu lassen.

Oscar Ballin, Veridenmacher, Leipzigerstraße 95.

32,000 Mark

3/4 der Feuerkasse werden als erste Hypothek auf ein schönes, solides Grundstück in Halle a/S. zu 4 1/2 % per sofort oder später gesucht. Offerten unter F. A. 749 befürdern Haasestein & Vogler in Halle.

9000 Thaler

zu 4 1/2 % werden auf ein feines Haus auf 1. Hypothek per 1. Januar oder auch früher gesucht.

Gesf. Offerten unter F. B. 750 bei Haasestein & Vogler in Halle a/S. niederzuliegen.

Aleberarbeiten

zum Schulbau in der Charlottenstraße haben wir sofort zu vergeben.

Albrecht & Stolzenburg.

Suche sofort einen **Zugschneider** F. W. Altmann, gr. Ulrichstraße.

Ein **Mädchen** zur Wartung der Kinder sucht sofort.

Max Hertzberg, Passendorf.

Ein junges **Mädchen** zu Kindern gesucht.

Friedrichstraße 42.

1 Mädchen v. Hande v. 16-17 Jahren wird sofort für Küchen- und Hausarbeit gesucht.

Ackerstraße 1.

Ein **Kaufmann** in gesetztem Jahren, welcher mit Buchführung u. Kassenswesen vertraut, sucht für einige Monate Beschäftigung. Gesf. Off. erb. unter M. 100 an die Exped. d. Bl.

1 Wohnung von St., 2 K., K. u. Zub. zu 65 Thlr. u. 1 Wohn. zu 40 Thlr. sind zugleich zu beziehen.

Ackerstraße 1.

Eine fremdliche **Parterre-Wohnung** Niemeyerstraße, 140 Thlr. Desgleichen 2 Hofwohnungen. Preis 45 Thaler, sofort zu vermieten.

Näheres gr. Märkerstr. 24.

Eine Wohnung

Nähe der Bahn zu 200 Mark per 1. Januar zu vermieten. Der Hausmann Herr Wendel, Lindenstr. 1a zeigt die Wohnung.

Näheres bei **S. Löwendahl**, Wilhelmstr. 20.

Die 1. Etage des Hauses kleine Klausstraße No. 11 ist sofort, die 2. zum 1. April 1886 zu vermieten. Beschäftigung von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-5 Uhr Nachmittags.

Wohnung 150 Mark an einzelne Leute 1. Januar zu beziehen Friedrichstr. 56.

Laden.

Wir beabsichtigen unsern großen geräumigen Laden zum 1. April zu theilen und wollen sich Respektanten mit uns diesbezüglich in Verbindung setzen.

Gedr. Loesch, große Ulrichstraße 42.

Zu vermieten per sofort od. Neujahr Wohn. f. 60 Thlr. Abr. i. d. Exp. d. Bl.

Herrsch. Wohnung Königsstr. 20a.

Im Hause gr. Märkerstr. 23 II Etage sofort zu vermieten u. 1. April zu beziehen. Näheres daselbst I. Etage.

Wöbl. St. sofort Erdöl 17, am Markt. Eine **ungenutzte** Wohnung wird von einem Herrn gesucht. Off. i. d. Exp. d. Bl. u. O.

Generalversammlung

der **Ortskrankenkasse** für die Gefellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer und Tischler, Buchbinder, Gerber, Kürschner, Dentler, Goldschmied- und Wägenmacher, Maler, Photographen, Lackier, Vergolder und Goldblechfabrikanten, Verriidenmacher, Cassenre- und Barbier.

Dienstag den 24. November Abends 8 Uhr

im Saale der „Kaiser-Wilhelms-Halle“.

Tagesordnung: 1) Bericht über den allgemeinen Stand der Krankentasse; 2) Wahl zweier Kassenschatzen; 3) Neuwahl resp. Wiederwahl für die statutenmäßig auszuführenden Mitglieder.

Der Vorstand.
W. Homann.

Ortskrankenkasse der vereinigten Feuerarbeiter Halle a/S.

Generalversammlung

Montag den 23. d. Abends 8 Uhr im Gasthof zu den „Drei Schwänen“.

Tagesordnung: 1) Rechnungslegung; 2) Wahl der Neuwahlen; 3) Neuwahl resp. Wiederwahl der statutenmäßig auszuführenden Vorstandsmitglieder.

Die stimmberechtigten Herren Arbeitgeber und Kassensmitglieder laden zu dieser Versammlung ein

der Vorstand.

Hofjäger.

Heute Sonntag Nachmittag

Grosses Concert

von der Kapelle des Halle'schen Stadtorchesters.

Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Jeder Besucher hat freien Eintritt in das zoologische Museum des Herrn Platow.

Neu! Mehrere Nummern aus Fern. Eine Löwenfamilie. 1 Lama, 1 Gazelle, 2 Escalder, 1 Gänsegeier, 1 Steinadler, verschiedene Affen, Papageien u. s. w.

Abends **Concert** von der Kapelle des 36. Inf.-Reg.

Nachdem **Ball.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 15. November

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittags von 4 Uhr ab Kränzchen. Paul Haase.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Sonntag und Montag den 15. und 16. November

Kirmess.

An beiden Tagen von Nachmittags bis Nachts Omnibusfahrt, Preis pro Person 20 Pf., Einsteigeplatz am Interims-Stadt-Theater vor dem Steinthor.

Max Hofmann.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 15. November 1885

Grosse humoristische Soirée

zum IV. Stiftungsfest des Gewerkvereins der Lithographen, Steindruckere etc., gegeben von der **Gewerkvereins-Liedertafel** zu Halle a. S.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 25 Pfg.

F. Welz. Der Vorstand.

Nachhülfestunden, besonders in **Mathematik** werden u. Garantie des Erfolges ertheilt. Gesf. Off. erb. sub. 921 an H. Graefe's Annoncen-Expedition Halle a. S.

Cigarrenköpchen-Sammler.

Sonntag d. 15. ds. Mitt. 11-1 Uhr

Versammlung des Vorstandes in der „Zulpe“

Freitag, den 20. Nov. 1/8 Uhr im Hotel zum „Kronprinzen“

Kenter-Vorlesung von **C. W. Büller**, Regisseur des Leipziger Stadttheaters. Nummerirte Billets à 1 M. 50 Pf. sind bei Herren **Steindrucker & Jasper** (Markt) zu haben.

Restaurant zur neuen Glocke.

Niemeyerstr. 15.

Heute Sonntag von früh an **Speckkuchen.**

Abends: Fricassée von Huhn.

F. W. Franke.

Goldene Rose,

Namischstraße 20,

empfiehlt **Mittagsessen** im Abonnement 4 Gänge 85 Pf.

H. Hartmann.

Restaurant „Forelle.“

Ein junges kräftiges Mädchen, welches Lust hat, die Küche zu erlernen, kann bei mir sogleich eintreten.

Frau Clara Winkler.

Landmann's Salon.

Sonntag Abds. 7 Uhr gr. Tanzstunde.

Neues Theater.

Sonntag den 15. November

Abend-Concert

des Halle'schen Stadtorchesters.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Nach dem Concert **Ball.**

Salon Rosenthal.

Sonntag den 15. d. Mts.

Abends 1/8 8 Uhr

Großer Ball mit freier Nacht bei stark besetztem Orchester hiesiger Regimentskapelle.

Nachmittags 1/4 4 Uhr **Tanzkränzchen.**

Von Montag Nachmittag an wird in meinem Lokale die wissenschaftliche **Vorführung** der bereits hier angekündigten, hier noch nie gezeigten **Carl Hagenbeck'schen 9 Bella-Coola-Zubianer** aus Nordamerika (Britisch-Columbien) und einer großartigen ethnographischen Sammlung durch den Herrn **J. A. Jacobsen** aus Hamburg stattfinden. Alles Nähere durch die Pfalate.

Brezler's Berg.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab **Tanz-Kränzchen** wozu ergebenst einladet **Ferd. Schade.**

Welt-Panorama.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Diese Woche **Spanien.**

Gertha Heise, Karolinen-u. Palast-Theater. Entrée jede Abt. 20 Pf. Kinder die Hälfte. Geöffnet v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends.

Ev. Männer- u. Jünglingsverein.

Vereinslokal: **Wannergasse 6.**

Sonntag den 15. November 8 Uhr Abends Vortrag des Herrn **Pfarr-Vikar** Graf über die Befreiung der Deutschen an den Kreuzjügen.

Montag den 16. Nov. 8 1/2 Uhr Abends Gesangsübung.

Mittwoch den 18. Nov. 8 1/2 Uhr Abends geistliche Zusammenkunft.

Donnerstag den 19. Nov. 8 Uhr Abends Bibelstunde.

Sonabend den 21. Nov. 8 1/2 Uhr Abends geistliche Zusammenkunft. Jedermann ist herzlich willkommen.

Wohltätigkeit.

Aus einem Sühnevorgleich in Sachse R. v. G. sind von dem Schiedsmann des 7. Bezirks, Kaufmann Thiene, sechs Mark an die Kasse der Bevohrtraut des Neumarktes gezahlt worden.

Halle, den 12. November 1885.

Der Vorstand der Bevohrtraut.

Die Volkstüche

befindet sich **Brunoswarte Nr. 16.** Das Lösen von Karten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs**, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüche.

30 Mark Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, der mir die 2 Hypothekenbriefe, die dem Banunternehmer **Fr. Böttger** abhanden gekommen sind, wieder zustellen kann.

Näheres **Blumenstraße 3, part.**

● **Eine grane Kasse** mit weißer Deckel ist abhanden gekommen. Geg. Belohn. abtag. **gr. Steinstr. 1.**

● Kl. schw. Hund m. Reherschals, zugeh. Harz 4.

S D.

20./11. M. B. B.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage das

Restaurant zum Reichskanzler

übernommen habe.

Ich werde bestrebt sein, das mich beehrende Publikum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen, um dem Restaurant das bisherige gute Renommé zu erhalten.

Recht fleißigem Besuche entgegengehend, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Gustav Kobiliensky,

früher „Stadt Hamburg.“

Blumen- und Pflanzen-Handlung

von

Heinrich Lagler,
Gr. Ulrichstraße 28

empfeilt
Ball-, Granulations- und Brautbouquets,
dazu große Auswahl in Manisbetten.

Zum nahenden Todtenfest
Trauerkränze in Lorbeer zc. von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, sowie
Palmenzweige, Guirlandes, Blumenkränze,
Krenze, Kronen,
blühende und Blattpflanzen.

Werthe Bestellungen werden prompt u. billigt
effektirt.

Verandt unter bester Verpackung schnellstens.



Bekanntmachung.

Die diesjährige Einmüthung im hiesigen Sophienhafen soll öffentlich meistbietend verpachtet werden und steht hierzu

Termin auf:
Mittwoch d. 18. Nov. d. J.

Vormittags 11 Uhr
im Bureau der Königl. Wasserbauinspektion, Herrmannstraße 2a, I. an.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle a. S., den 14. Nov. 1885.
Der Königl. Wasser-Bauinspektor.
gez. Brünede.

Pfannkuchen

empf. täglich frisch Körper, Steinstr. 71.

Sonntag
frische Pfannkuchen
bei
H. Emanuel

Weihnachts-Bazar!

En gros!

En detail!

Die be

sten Fabrikate von sämtlichen Puppen-Ge-
genständen halte ich auf Lager und empfehle
zu sehr billigen Preisen:

Angekleidete Puppen, Täuflinge,

Puppen-
Hüte u. s. w.

Für Wiederverkäufer habe ich eine Partie vorjähriger Puppen u. Täuf-
linge, welche ich spottbillig verkaufe. — Von sämtlichen Spielwaren halte ich
Engros-Lager. — Besichtigung des Lagers, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

J. F. Junker, Gr. Ulrichstraße 43.

Das photographische Atelier

Alter Markt 1 von **Paul Gerber** Alter Markt 1

empfeilt sich zur Aufnahme photogr. Portraits bis zu voller Lebensgröße
in sauberster Ausführung, Gruppenbildern von jeder Personenzahl u.
zu billigen Preisen.

Annahme auch an trübren Tagen.

Cravatten. **Chr. Voigt,** Handschuhe.

Halle a/Saale,

Mützen.

Schmeerstr. 33/34, Poststr. 9/10.

Hüte.

Stets Neuheiten.

Otto Schönwald, Photograph.

Ateliers in Halle und Merseburg.

1 Duzend Photographien von Mark 5,00 an.

Lebensgröße Kreibeziehungen von Mark 25,00 an.

Referenzen im Atelier.

Von heute ab stehen fortwährend feine setze

Landschweine,

sowie auch Ungarn und Russen billig zum Verkauf.

Karl Kohlberg & Sohn,

Gasthof zur „goldenen Rose“, Dammischstr. 20.

Parkbad Halle (Saale).

Unsere Badeanstalt ist in den Wintermonaten und zwar von heute ab auch
Somn- und Festtags Nachmittags

für alle Arten Bannenbäder, als: Wasser-, Soole-, Schwefel-, Seifen-,
Fichtennadel- etc. geöffnet;

Russ. Dampf- und Irisch-Röm. Bäder

dagegen werden an Sonn- u. Festtagen nur Vormittags v. 8-12 Uhr verabreicht.

Restauration

zur gefälligen Benutzung, auch für Nichtbadegäste.

Halle, 15. Novbr. 1885. Parkbad-Aktien-Gesellschaft.

Stadtverordnetenwahl.

Den wahlberechtigten Bürgern III. Abtheilung erlauben wir uns als Kandidaten für die Stadtverordnetenwahlen vorzuschlagen:

Für die Ergänzungswahlen:

- im 1. Bezirk: Herrn Kaufmann **Carl Meyer**, H. Ulrichstraße 9,
- im 2. Bezirk: Herrn Kaufmann **Aug. Apelt**, Leipzigerstraße 8,
- im 3. Bezirk: Herrn Kaufmann **Herm. Arndt**, Wilsgraben 1a,
- im 4. Bezirk: Herrn Zimmermeister **Carl Dönitz**, Merseburgerstraße 39,
- im 5. Bezirk: Herrn Grundbesitzer **Gottl. Eisengräber**, Verbnurgerstr. 15.

Für die Erstwahlen:

- im 2. Bezirk: Herrn Maurermeister **Alb. Heiser**, Magdeburgerstr. 36,
- im 3. Bezirk: Herrn Zimmermeister **Carl Paul**, Liebenauerstr. 15.

Die vereinigten Vorstände der kommunalen Bezirksvereine, des Hausbesitzer-,
des Gastwirthsvereins und des Bürgervereins f. städt. Interessen.

Orden der Kreuzbrüder

103 Stammisch 103.

Freitag den 20. November 1885 Abends 8 Uhr

im „Neuen Theater“

Wohlthätigkeits-Vorstellung

zum Besten der Weihnachtsbescherung hilfsbedürftiger Familien
von Halle.

Des guten Zweckes wegen bitten wir um recht zahlreichen Besuch.

Billets sind Abends an der Kasse noch zu haben.

Fachausstellung

des neunten deutschen Malertages zu Halle a. S.

Ausstellung decorativer Malereien für innere und äußere An-
schmückung der Wohnung und öffentlicher Gebäude, Skizzen, Zeichnungen,
Fachschularbeiten, Entwürfen u. s. w.

im Volksschulsaal.

Dem Publikum geöffnet von Sonntag den 15. d. M. 12 Uhr ab
bis Sonntag den 22. d. M. incl.

Wochentags geöffnet von Vorm. 9 Uhr bis Abends 4 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pfg.

Interims - Stadt - Theater.

Sonntag den 15. November 1885.

Zweite Abonnements-Vorstellung. Serie II.

Gasparone, der Räuberhauptmann von Syrakus.

Große Operette von C. Milbäder. (Komponist des Bettelstudent.)

(Regie: Herr Hüner).

Personen:

Charlotta, verw. Gräfin von Santa Croce	—	Frl. Augöt.	Ein Gerichtsdienner	—	Herr Carl.
Babelona Naloni, Bobetta von Syrakus	—	Frl. Hüner.	—	—	Frl. Vertini.
Sindulfo, sein Sohn	—	Herr Käfer.	—	—	Frl. Wegener.
Conte Cirimio	—	Herr Burghardt.	—	—	Frl. Sauer.
Luigi, dessen Freund	—	Herr Neuert.	—	—	Frl. Stolp.
Benozzo, Wirth	—	Herr Doberä.	—	—	Frl. Kraut.
Sera, sein Weib	—	Frl. von Kefa.	—	—	Frl. Rabel.
Renobia, Dienerin	—	Herr Gräfin Hr. Creptom.	—	—	Frl. Naue.
Marietta, Kammerdienerin	—	Herr Gräfin Hr. Hartmann.	—	—	Frl. Siegel.
Maffaccio, Schmuggler	—	Herr König.	—	—	Frl. Neuer.
Benozzo's Onkel	—	Herr Richard.	—	—	Frl. Senger.
Amberla Corticelli, Oberst	—	Herr Richter.	—	—	Frl. Meue.
Guarini, Lieutenant	—	Herr Lehmann.	—	—	Frl. Blafte.
Ramfilio	—	Herr Donoll.	—	—	—
Pietro	—	Herr Lugo.	—	—	—
Giuseppe	—	Herr Hugo.	—	—	—
Dominica	—	Herr Schulz.	—	—	—

Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sicilien im Jahre 1820.
Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Leztlicher à 50 Pf. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Donstag den 17. November: **Der Schriftstellertag.** Lustspiel in 4 Akten von Heinemann.

Montag den 16. November 1885.

Dritte Abonnements-Vorstellung. Serie II.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von W. und L. Günther.

(Regie: F. Gluth.)

Personen:

Melheid von Bruhn, Aeltestin eines weltabligen Stiftes	—	Frl. Beroni.
Bertha von Sengbaum,	—	Frl. Creptom.
Clotilde von Schneid,	—	Frl. Otto.
Anna von Kolbow,	—	Frl. v. Lessa.
Hildegard von Herrenburg,	—	Frl. Siegel.
Mathilde von Wöhl,	—	Frl. Wad.
Paula von Elzheim,	—	Frl. Augöt.
Sophie von Dellhausen,	—	Frl. Holzhausen.
Klara von Dürfeld,	—	Frl. Vertini.
Gartense von Dörsbach,	—	Frl. Wegener.
Erna, Bertha's Nichte	—	Frl. Förster.
von Hefeld, Rittergutsbesitzer	—	Herr König.
Meta, seine Tochter	—	Herr Bromm.
Geheimer Medicinalrath von Aberdingl	—	Herr Dahlen.
Cuno Härtung, Arzt	—	Herr Sachs.
Marie Böme, seine Stiefschwester	—	Herr Heuer.
Helmholtz, Verwalter des Klostergutes	—	Herr Wehmann.
Ulrich, Jungfer der Aeltestin	—	Frl. Hartmann.
Frig, Gärtnergehilfe	—	Herr Hugo.

Die Handlung spielt in den ersten drei Akten im Stiftsgarten nahe dem Stiftgebäude, im vierten Akte im Konventsaale des Stiftes. — Zeit: Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten Akt nur ein Tag.



Räuber: Behalte Dein Geld, Mann, gib mir nur den schönen Winter-Ueberzieher aus der goldenen 72 Steinstrasse 72.

Dort finden Sie das eleganteste, was in Schnitt und Stoff geliefert wird.

Double von Mark 10.50 an bis Mark 24
Diagonal v. " 13.50 an bis Mark 36
Floccone v. " 12. — an bis Mark 36
Jeder Käufer eines Winter-Ueberziehers erh. 1 Cachenez grat.
Herren-Röcke und Kniefärmel von 12 Mark an.
Herren-Röcke u. Jaquet-Anzüge von 15 Mark an.
Knaben-Anzüge u. Wintermäntel von 3 Mark an.
Arbeits- und Stoffhosen, immenses Lager.
Wollene Hemden von Mark 1.20 an. Unterhosen v. 1.25 an.



Täglicher Absatz der Schuhwaren 200-300 Paar.
Renovirung in großer Werkstatt billigt.
Herrenstiefel v. 5 Mk. an
Knabenstiefel von 3 Mark an.
Damenstiefeln von 4 Mark an.
Ballschuhe v. 3 Mk. an.
Hauschuhe v. 1.50 an.
Kinderchuhe von 50 Pfg. an.
Pantoffeln 50 Pfg.
Kinder- 40 Pfg.
Fälschuhe 1 Mark.
Kinder- 60 Pfg.

Kinder: Wir sind krank Mama, haben kalte Füße, weißt Du nicht einen guten Arzt für uns?
Mutter: Der beste Arzt ist ein warmer Fuß, diesen trocken und warm zu erhalten, wollen wir nach der Goldenen 72, dort findet wie für wenig Geld gute wasserdichte Schuhwaren.

Chocolade, Cacaos, Thee's, Confecte.

Bruch-Chocolade mit Vanille 1, 1.20, 1.40 Mk.
Chocolade-Mehl 50, 60, 80 Pfg., 1, 1.20 Mk.
Krimel-Chocolade mit Vanille 1, 1.20, 1.40 Mk.
ertölte Cacaos 1.60, 1.80, 2.00, 2.20, 2.50, 3.00, 3.30 Mk.
feine u. feinste Chocoladen 1, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.00, 2.25, 2.50, 2.80, 3.00, 3.40, 4.40, 5.50 Mk.
Confecte in Fondant, Chocolade, Marzipan etc. p. Pfd. von 1-3 Mk.
Waffeln, Wiener und echt engl., Dutzend von 20 Pfg. an.
Grosse Thee-Waffeln in Pack. von 50 Stück Mk. 1.40.
Eiswaffeln " " " 100 " Mk. 1.80.
Engl. Biscuits, 40 Sorten, pro Pfund von 60 Pfg. bis 2.80 Mk.
Bonbonnieren, Attrappen, Knaß-Bonbons.
Honig- und Lebkuchen, Marzipane, Candirte Früchte.
Arac, Cognac, Rum, Punsch-Essenzen, Liqueure.
Chinesische Thee-Handlung.
Chin. u. russ. schwarze u. grüne Thee's 2, 2.60, 3, 4, 6, 8 Mk. p. Pfd.
Haupt-Niederlage von van Houten's holländ. Cacao.
Dieser Cacao ist an Wohlgeschmack noch von keinem andern Fabrikat übertroffen worden und ist in Folge seines geringen Fettgehaltes dem Magen am zuträglichsten.
Bei Entnahme von 5 Pfund gewähre 1/2 Pfund Rabatt.
Postaufträge v. 10 Mk. an franco durch ganz Deutschland.
Wiederverkäufern grösstmöglichen Rabatt.
A. Krantz Nachf.,
Inhaber Theod. Grimme, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 11.

Weizen- und Roggen-Mehl

vorzüglicher Güte empfiehlt zu Mühlenpreisen
Döllnitzer Mehl-Niederlage,
Geiststraße 29.

Teppiche

vom Stück und abgepaßt in allen Qualitäten und Größen.
Markt 24, Friedrich Arnold.
neben Hotel gold. Ring.

Für Wiederverkäufer!

Schieferplatten!	Schreibpapier!	Bathenbriefe!	Stechnadeln!
Schieferkiste!	Dreipapier!	Gummifanger!	Haarwunden!
Zafeldecken!	Coveris!	Taufarten!	Puppomade!
Reisfische!	Kattunpapier!	Gratulat.-Karten!	Spießschachteln
Federhalter!	Glanzpapier!	Spiegel!	Leberwaren!
Stahlfedern!	Bilderbogen!	Kämme!	Puppen
Penale!	Bilderbücher!	Rundspiegel!	z. z.

f. graue Ditten per Str. von 18 Mk. an empfiehlt als billigste Bezugsquelle
Albin Hentze, Halle a/S., Schmeerstrasse 39.

Am oberen Eingange des Friedhofes Verkaufshalle, hinreichende Auswahl von Kränzen etc.

Für den redaktionellen und Interimszeitlich verantwortlich Julius Wundt in Halle. — Bildliche Buchbinder (H. Dietzmann) in Halle.

